Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Band: 29 (1973)

Heft: 5

Rubrik: Die "unentbehrlichen" Fremdwörter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sen kennen zwar auch unser Foyer (die Amerikaner sprechen oft sogar das „r“ mit), ziehen jedoch für manche Zwecke das lateinische Ausgangswort vor: focus = Brenn- und Mittelpunkt; Herd — einer Krankheit so gut wie eines Erdbebens —; focus screen ist die Mattscheibe. Ronsards Zukunftsvision seiner Geliebten in den Sonnets pour Hélène: Vous serez au foyer une vieille accroupie — Du wirst am Herde stehn, verkrümmt und greisenhaft. Paris wird bei Flaubert „un foyer pestilentiel“, ein Pestherd, und von sich selber sagt er: le foyer se dépeuple, das Heim entvölkert sich, man wird alt. „Als nur noch der Kamin den Raum erleuchtete“: Comme le foyer seul illuminait la chambre — diese Stimmung aus Baudelaires Les Bijoux hat Marcel Proust besonders geschätzt. Der Schreibende aber schätzt noch höher La douceur du foyer (aus Le Balcon), des Heimes Süße, wohin er sich hiemit ergebenst zurückzieht. *wblg*

Die „unentbehrlichen“ Fremdwörter!

Solvente Stelle

wh. „Erfahrener Pferdepfleger in Reiten und Fahren sucht *solvente Stelle* in Privatstall. Offerten ...“ Die Dame, die mir dieses Inserat zugestellt hat, ist als Ballonsportinstruktorin hoch in den Lüften natürlich besser zu Hause als im Pferdestall. Da aber auch ihr Gatte, in Pferdedingen sonst leidlich beschlagen, mit diesem Roßdeutsch nichts anfangen könne, fragt sie mich, ob ich mehr darüber wisse.

Leider nicht! Zwar habe ich schon in früher Jugend den Umgang mit Pferden — nur Zugpferden allerdings — lernen müssen. Aber „Pferdepfleger in Reiten und Fahren“ gab es damals noch nicht, und von „solventen Stellen“ in Privat- und andern Ställen war auch nie die Rede. Folglich kann ich nur ahnen und kombinieren, was hier gemeint ist.

Sehen wir von dem sicher bloß mißratenen Anfang des Inserates ab und fragen uns, was eine solvente Stelle sein könnte. Da werde ich den Verdacht nicht los, der Pferdepfleger habe schlimme Erfahrungen hinter sich. Ich vermute, er habe bei einem Patron gearbeitet, der zwar solvent genug war, um Pferde zu halten, aber dann doch zuwenig, um auch ihrem Betreuer seinen Lohn zu bezahlen. Und nun sucht er eben einen, bei dem's auch hiefür noch reicht. Daß der Mann mit Fremdwörtern weniger gut umzugehen weiß als mit Pferden, wer will ihm das verübeln? Er hat das Wort eben irgendwo aufgeschnappt und fast, aber doch nicht ganz begriffen, was damit gemeint ist. Daß man zwar von einem solventen Käufer oder einer solventen Firma, nicht aber von einer solventen Stelle sprechen kann, hat ihm niemand gesagt.